



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

43. Jahrgang

Mai-August 2010

Nr. 3/4

Wer über den Dingen ist,

sieht,
wie unter ihm alles kleiner wird.

So wünsche ich dir,
dass dir Flügel wachsen mögen,

um zumindest gelegentlich
allem zu entkommen,

was dich zu Boden zieht
und fesselt.

Mögest du erfahren:
auch größte Probleme können
schrumpfen.

Peter Klever



Firmung: Miteinander auf dem Weg - gestärkt durch den Heiligen Geist



Am Sonntag, den 11. April 2010, haben 62 Jugendliche das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Die heilige Messe, umrahmt vom Chor „Us Together“, fei-

erten der Dekan Anton Pichler und der Firmspender Diözesanbischof Dr. Karl Golser. Über die Anwesenheit unseres Bischofs hatten alle Beteiligten sehr große Freude. Dadurch wurde das Fest zu etwas Besonderem.

Die Vorbereitungen auf die Firmung fingen im Dezember an und endeten im Mai. Das Firmungsteam mit Herrn

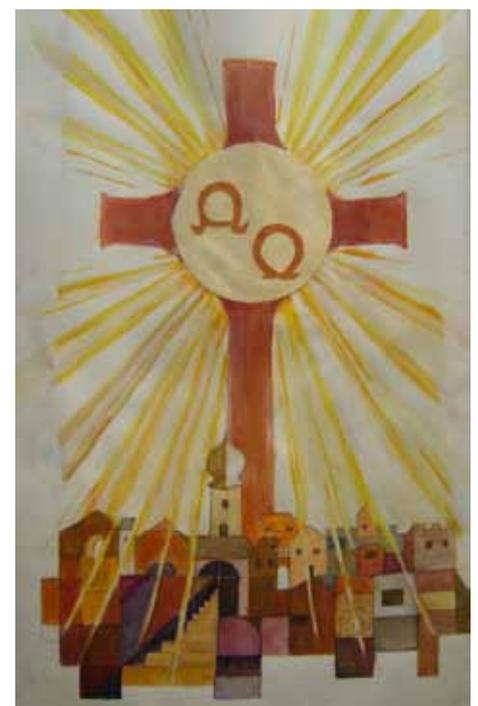
Dekan Anton Pichler, Ingrid Plankensteiner und Trudi Di Lazzaro, sowie Eltern, Paten, Gruppenleiterinnen und die Firmlinge selbst haben mit Sorgfalt dazu beigetragen, dass dieser Tag unvergesslich bleiben wird.

Möge der Heilige Geist die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg mit seiner Kraft und Güte zur Seite stehen.

Osterkerze 2010: Die Pfarrgemeinde dankt den drei Frauen für ihre gelungene Arbeit.



Mit viel Fleiß und Können haben wieder drei Frauen die Osterkerze 2010 gestaltet. Entworfen hat sie Frau Erna Wieland Pattis. Die Gestaltung haben wieder, wie schon seit vielen Jahren, Frau Mariedl Baumgartner und Frau Mariedl Gartner übernommen. Der Osterkerze ist anzusehen, dass es nicht eine ganz gewöhnliche Kerze ist, die in jedem Wachsgeschäft gekauft werden kann, sondern dass es sich um ein Unikat handelt, das die drei Frauen mit viel Kunstsinn und großem Eifer gestaltet haben. Es wurde versucht, den Ostergedanken von der Dunkelheit des Karfreitages hin zur Freude und Helligkeit der Auferstehung auszudrücken. Möge die brennende Kerze bei den Gottesdiensten und besonders bei den Taufen christliche Freude und Hoffnung ausdrücken und einen kleinen Beitrag leisten, die Feiern zu verschönern.



Feier der Erstkommunion: Jesus schenkt mir ein Geheimnis



Das unbegreifliche Geheimnis

Zu einem Priester kam einmal ein Mann und fragte: „Wie ist es möglich, dass aus Brot und Wein Fleisch und Blut Christi werden?“

Der Priester antwortete ihm: „Schau, wenn schon dein Körper die Nahrung, die du zu dir nimmst, in Fleisch und Blut umsetzen, „verwandeln“ kann, warum soll Gott nicht auch das andere vermögen?“



Noch eine dritte Frage aber stellte der Mann: „Wie kann derselbe Christus gleichzeitig in allen euren Kirchen zugegen sein?“

Da nahm der Priester einen Spiegel und ließ den Mann hineinschauen. Dann warf er den Spiegel zu Boden, so dass er in viele Teile zersprang, und sagte: „Sieh, auch in jedem einzelnen Stückchen kannst du dein Bild jetzt gleichzeitig sehen!“

Der Mann aber gab noch nicht auf: „Wie kann denn in einer so kleinen Hostie der ganze Christus zugegen sein?“ fragte er weiter.

Der Priester gab zur Antwort: „Eine Landschaft, die vor dir liegt, ist so groß, und dein Auge doch so klein. Und doch ist das Bild der großen Landschaft in deinem Auge. Warum soll es dann nicht möglich sein, dass in der kleinen Brotgestalt der ganze Christus zugegen ist?“



Aus dem Leben der Jungschar

Schritt für Schritt – aufeinander zu

Aktionstag des Puschtra Jungscharleitergremiums in St. Georgen

„Schritt für Schritt – aufeinander zu“ – Unter diesem Motto fand auch heuer wieder der Aktionstag des Puschtra Jungscharleitergremiums statt. Kurz vor Mittag versammelten sich an die 150 Jungscharkinder und Ministranten aus den drei Dekanaten Bruneck, Taufers und Hochpustertal vor der Grundschule in St. Georgen und warteten gespannt darauf, was sie erwarten würde. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden des PJSLG, Mittich Anna und Kopfsguter Sophie, und einem lustigen Aufwärmlied ging der Spaß dann auch schon los.

Während eine Hälfte der Gruppe erstmal beim Mittagessen Energie tankte, startete die andere Hälfte schon ab in die Ecken. Da stellte sich so manches Kind die Frage: Wo beginnen? Bei so einem vielfältigen Angebot fiel die Entscheidung schwer: Neben der Schminke-, Modeschau- und Spielecke hatten die Kinder beim Basteln von Schmetterlingen, Armbändern, Tontöpfen, Salzteig- und Holzgegenständen die Möglichkeit, ihr handwerkliches Geschick zu zeigen. Das Highlight dieses Tages stellte wohl der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen dar, die den Kindern einen Einblick

in ihre Arbeit gab und sie auch selbst einiges ausprobieren ließ.

Zum Abschluss fand noch ein Gottesdienst mit Pfarrer Ebner in der Dreifaltigkeitskirche von St. Georgen statt.

So kann das Puschtra Jungscharleitergremium, wie auch die Anwesenden Jungschar- und Ministrantengruppen, auf einen gelungenen Aktionstag zurückblicken, der dank der großzügigen Mithilfe vieler Ehrenamtlicher, des Jugenddienstes und der finanziellen Unterstützung der Sponsoren ein unvergessliches Erlebnis für alle war.



Pfarrplatz

Der Pfarrgemeinderat Bruneck möchte sich für die Neugestaltung des Pfarrplatzes besonders bei der Gemeindeverwaltung, bei Herrn Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler, Herrn Umberto Olivotto und natürlich auch bei den Gärtnern der Stadtgärtnerei ganz herzlich bedanken! Dieser schöne neu geschmückte Platz soll für unsere Kirchenbesucher und unsere Gäste ein Ort der Begegnung, des Verweilens und ein Ort der Besinnung sein.



Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.
Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck,
Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452, E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net,
Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Anton Pichler. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.

Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.

Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auflage von 2.000 Stück.

Vers.inp.a.Art.2 Komma 20/C Ges.662/96-Filiale Bozen.

Die Ministranten berichten

Das fliegende Osterei 2010 - Georg fliegt und gewinnt!

Zu Ostern gibt es keinen bekannteren Eierlieferanten als den Hasen. Aber es muss nicht immer der Hase sein: In manchen deutschen Gegenden bringt der Fuchs die Ostereier, oft ist es der Storch, in einigen Teilen der Schweiz der Kuckuck. In Böhmen hat immerhin der Hahn selbst diese Aufgabe übernommen. In Bruneck bringen seit letztem Jahr die unterschiedlichsten Tiere, Kreaturen und andere Flugobjekte die Eier.

25 Efo's (Eier-Flug-Objekte) versuchten in diesem Jahr am Ostermontag die rohen Eier vom Kirchturm herab heil zu Boden zu bringen. Die 80 Teilnehmer bastelten, tüftelten und diskutierten schon Wochen vorher über ihr Projekt. Und siehe da, das Aussehen und die Kreativität der Efo's steigerten sich im Vergleich zum letzten Jahr - es waren sehr originelle und wunderschöne Flugobjekte dabei.

Und nun ist es vollbracht! Die Hühner vom letzten Jahr haben einen würdigen Nachfolger und sind abgelöst worden! Maxi S., Maxi L., Felix und Dominik gewannen mit „Flying G.“ die 2. Eierflugshow mit 230 Punkten. Sie bastelten einen Ministranten - unseren Ortsverantwortlichen Georg mit Heiligenschein nach. „Flying G.“ - der fliegende Georg eben, der mit seinem Aussehen und der Kreativität überzeugte, das Ei war nach dem Flug unversehrt und auch das Flugverhalten passte.



2 Punkte knapp dahinter - die wunderschöne Bastelarbeit von Reier Sara mit Mama und Claudia Pallua „We are the world“. Ein Globus wurde mit so vielen Einzelheiten nachgebaut, z.B. das Känguru in Australien, dass die Jury beim Anblick fast dahin schmolz. Den 3. Platz teilten sich die Objekte „Flugspinne mit Ei“ von Reier Fabian und Tobias Oberparleiter und „Vom Himmel zur Hölle“ von Lena Kaneider, Lena Neumair, Franziska O., Julia Mair und Hannah Randeu.



Aber die meisten der insgesamt 25 Efo's waren spitze, ein großes Kompliment gebührt allen Teilnehmern!

Der Wind hatte der Veranstaltung einen Streich gespielt, er blies den ganzen Nachmittag über sehr heftig, aber trotzdem waren einige hundert Zuschauer am Pfarrplatz erschienen. Es war zwar kalt, aber dennoch sehr unterhaltsam und lustig!

Entwickelt hat sich dieser Wettbewerb nach einer Gruppenstundenidee, wo Kinder mit Hilfe von Strohhalmen, Luftballons, Papier und Klebestreifen in Teamwork versuchen müssen, ein rohes Ei vom Fenster eines Hauses heil auf den Boden zu bringen. Die Ministranten von Bruneck glaubten, dies müsse auch im Großformat möglich sein, von den Materialien der Flugobjekte ist in Bruneck alles erlaubt. Um das Ei selbst haben sich zahlreiche Bräuche entwickelt - vom Verstecken, vom Färben über das Einschlagen bis hin zu Aktionen, bei denen die Eier durch die Gegend geworfen werden. Wir sind stolz, einen weiteren Osterbrauch erfunden zu haben.

Großes Interesse fand der Wettbewerb auch in den Medien, zahlreiche Radiosender sendeten im Voraus Interviews vom Event. Am Ostermontag war dann ein Filmteam von Servus TV aus Salzburg anwesend, wie auch der RAI-Sender Bozen.

Ein herzlicher Dank gebührt auch Andreas Ennemoser, der alles mitfilmte, sowie Martin Tinkhauser, der Fotos knipste und einen netten Bericht in der Tageszeitung Dolomiten veröffentlichte. Die Feuerwehr von Bruneck kümmerte sich um die Sicherheit am Pfarrplatz und Luki ließ die Efo's vom Kirchturm herab! Danke euch! Vergelt's Gott auch an Lois Cimadom für die technischen Details beim Aufzug und Abwurf.



Die Jury hatte es in diesem Jahr sicherlich nicht einfach, deswegen vielen herzlichen Dank an Arch. Gerhard Mahlkecht vom Kiwanis Club Bruneck, Dr. Griessmair Roland - Jugendassessor der Gemeinde Bruneck, Andrea Pallhuber vom Jugenddienst Bruneck, von der Landesleitung der Kath. Jungchar Südtirols: Hannes Waldner, Anton Muser, Christian Engl, Werner Pramstaller und Günther Brunner.

Ohne Sponsoren wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen, deswegen danke, danke dem Kiwanis Club von Bruneck, dem Fahrradhaus Mahlkecht und all den anderen Geschäften, die uns Sachpreise zur Verfügung stellten.

Unserem Herrn Dekan Anton Pichler gebührt der größte Dank, er respektiert unsere Ministrantenarbeit und schenkt uns das Vertrauen, die Veranstaltung auf dem Pfarrplatz durchzuführen.

Wieder einmal eine tolle Aktion der Brunecker Minis, wo Gemeinschaft im Vordergrund stand und wo man in der Fastenzeit eine Alternative zum Computer und Fernseher hatte, dieser blieb auf Kosten von Bastelarbeiten nämlich öfters aus!

Und eines scheint jetzt schon fest zu stehen: „Das fliegende Osterei 2011“ wird am Ostermontag, den 25. April 2011 stattfinden!

14 neue Ministranten und Ministrantinnen in Bruneck



Es war Samstag, der 20. März 2010, halb sieben! Manch einer wird sich gefragt haben, was denn los war. In der Kirche und in der Sakristei wimmelte es von jungen Menschen. Die meisten wussten es aber schon: an diesem Samstag fand die Aufnahmefeier der neuen Ministranten von Bruneck statt! Es wurden 13 Kinder in die große Schar der Helfer am Altar aufgenommen. (Klara Ennemoser lag an diesem Tag leider krank im Bett und wurde dann zu einem späteren Zeitpunkt, am Ostersonntag, in die Ministrantenrunde integriert!)

Zu Beginn der Messfeier führten die Neuen selbst ein amüsanter, nettes Rollenspiel auf und setzten sich im Anschluss in die 1. Bank. Von dort verfolgten sie als ganz normale Gottesdienstbesucher den Gottesdienst.

Und doch war nicht alles ganz normal, denn die 13 Minis waren ziemlich aufgeregt. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Barbara Cimadom begrüßte die gesamte Pfarrgemeinde, ganz besonders die 13 „Frischlinge“ und deren Eltern. Der Minichor gestaltete die Aufnahmefeier musikalisch mit

und unser Herr Dekan Anton Pichler zelebrierte die Messe feierlich.

Nach der Predigt war es für die Neuministranten, die sich nun seit Oktober selbst geprüft haben und zur Überzeugung gelangt sind, den Dienst in der Kirche erbringen zu wollen, dann so weit. Sie hielten ein Treueversprechen und bekamen vom Dekan den Auftrag, am Altar zu dienen. Nach diesem feierlichen Augenblick wurden den 13 Neuen von „älteren“ Ministranten die Ministrantengewänder angezogen.

Die Ministrantenleiterinnen überreichten den Minis den Ministrantenausweis und ein schönes Kreuz, ein äußerliches Zeichen der Zugehörigkeit. Darauf durften sie dann das erste Mal ministrieren, einige sogar

bei der Gabenbereitung helfen.

Dass die Neuen in diesem Jahr das Rüstzeug zum Ministrieren erhalten haben, ist sicherlich den 3 Leiterinnen Claudia Ellemunter, Laura Sternbach und Annalena Elzenbaumer zu verdanken, die die Minis mit viel Geduld, Freude und Genauigkeit auf diesen Dienst vorbereitet haben.

Im Anschluss an die Messfeier waren alle Ministranten und deren Familien in den Ministrantenraum zu einem feinen Buffet eingeladen.

Wir von der Ministrantengruppe freuen uns sehr, einen vierzehnköpfigen Nachwuchs aufgenommen zu haben. Als Gruppe versuchen wir, unsere Neuen nicht nur beim Dienst am Altar zu unterstützen, sondern auch Gruppenstunden, gemeinschaftliche Aktionen, Ausflüge, ... anzubieten und Menschlichkeit zu vermitteln.

Wir begrüßen ganz herzlich in unserer Gemeinschaft: Bettina Dejaco, Klara Ennemoser, Elisabeth Erlacher, Julia Feil, Lukas Gremes, Hannah Kaneider, Johanna Lentsch, Moritz Maffei, Tobias Oberparleiter, Claudia Pallua, Sara Reier, Matilda Taferner, Emanuel Walder und Simon Wierer .





Preiswatten am 21. 03. 2010

Die Katholische Männerbewegung unserer Stadt organisierte am Sonntag, den 21. März 2010 im Hannes-Müller-Haus ein Preiswatten. Für den reibungslosen Verlauf sorgte Herr Hubert Steinmair, dem auf diesem Weg ein großer Dank ausgesprochen wird. Durch die Unterstützung der Sponsoren (Raiffeisenkasse, Volksbank und Gemeinde) konnten 8 mal 2 Sachpreise verteilt werden.

Josef Unteregelsbacher



Kinder singen für Peru



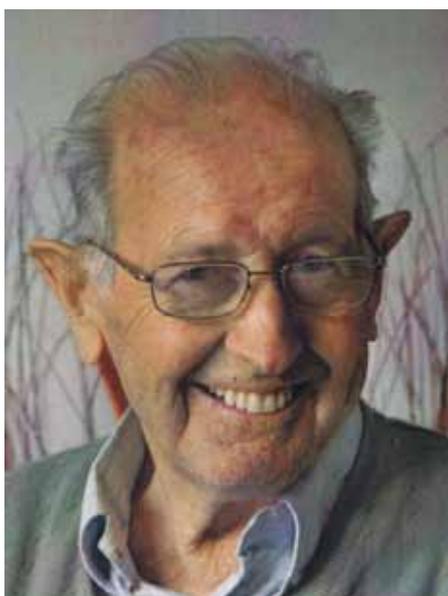
Die Kinder des Familienchors Bruneck brachten in der letzten Woche an drei Nachmittagen das Singspiel „Wie die Sonne in das Land Malon kam“ zur Aufführung. Die Geschichte vom Wanderer, der in das finstere Land Malon kommt und bei dessen Einwohnern die Sehnsucht nach dem Licht

der Sonne weckt, rührte vor allem die Zuschauer und Zuschauerinnen des Wohnheims Trayah und des Wohn- und Pflegeheims Bruneck. Die Kinder wollten aber nicht nur Menschen in Bruneck mit ihrem Singen und Spielen erfreuen, sondern das Licht der Sonne auch zu Kindern mit Behinderung in



Peru bringen: die eingenommenen Spenden in Höhe von 300,00 € werden für Therapiemaßnahmen peruanischer Kinder in Huaraz verwendet. Allen Mitwirkenden und Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön.

Dem Vinzenzbruder Silvano Olivotto zum Gedenken



Unser langjähriges Mitglied Silvano Olivotto ist am 14. April 2010 nach einer längeren Krankheit verstorben.

Unter großer Beteiligung wurde er auf den Stadtfriedhof von Bruneck zu Grabe begleitet. Der Stadtpfarrchor und die Vinzenzbrüder und -schwestern begleiteten ihn mit der brennenden Kerze auf dem letzten Weg.

Geboren ist Silvano am 19. März 1927 in Ospitale di Cadore und kam im Alter von drei Monaten mit seiner Mutter nach Stegen, wo sein Vater bei der Firma Colleoni arbeitete. Mit 14 Jahren begann er im Sägewerk in Stegen zu arbeiten und war dort unermüdlich bis zur Pensionierung im Jahre 1986 tätig. Seine Liebe zur Natur und besonders zum Wald begleitete ihn sein Leben lang. 49 Jahre lang war er mit Fanny, geb. Hochgruber, verheiratet. Dem Paar wurden zwei Töchter geschenkt. Besondere Freude schenkten ihm die vier Enkelkinder Hannah, Lea, Jonathan und Joshua.

Herr Silvano trat im Jahre 1979 dem Vinzenzverein bei und arbeitet dort, sofern es die Gesundheit erlaubte, sehr aktiv und verlässlich mit. Viele Jahre war er während der Öffnungszeiten der Kleiderkammer für den Ordnungsdienst zuständig. Mit dem Privatauto war er immer zur Stelle und zwar bei den Seniorenausflügen im Frühling und bei der Verteilung der Weihnachtspakete an bedürftige Familien.

Wir hatten an ihm einen sehr verlässlichen Kollegen, der sich mit großer Hingabe den ihm anvertrauten Bedürftigen unserer Pfarrei widmete. Diese und wir Vinzenzbrüder und -schwestern werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Gedächtnis bewahren. Seiner Gattin und seinen Angehörigen gilt unser aller Mitgefühl, ihm selbst unser Gedenken im Gebet. *L.P.*

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



07.02.2010	Noah Volgger, Bruneck
28.03.2010	Alexia Palanga, Bruneck
05.04.2010	Irene Bovo, Bruneck
11.04.2010	Felix Baumgartner, Bruneck
18.04.2010	Noah Alexander Gasser, Bruneck
24.04.2010	Lea Gasperi, Bruneck
25.04.2010	Julian Markus Baumgartner, Bruneck
02.05.2010	Jakob Ilmer, Bruneck
16.05.2010	Levi Hofer, Bruneck

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



21.03.2010	Hermann Gasser Enrico Fermi Strasse 3 - 90 Jahre
14.04.2010	Aronne Milani Taufereerstrasse 5 - 85 Jahre
14.04.2010	Silvano Olivotto Karl Staudacher Strasse 1 - 83 Jahre
24.04.2010	Antonia Winkler Wohn- und Pflegeheim - 99 Jahre
24.04.2010	Aloisia Niederkofler Wwe. Oberbichler Johann Kerer Strasse 33 - 78 Jahre
24.04.2010	Bruno Pietersteiner Alpinistrasse 15 - 79 Jahre
04.04.2010	Johann Harrasser Michael Pacher Strasse 3 - 80 Jahre
14.05.2010	Martha Fischnaller Wohn- und Pflegeheim - 81 Jahre
14.05.2010	Antonio Mureddu Franz Defregger Strasse 2 - 55 Jahre

Am 2. Februar 2010 ist **Frau Anna Staudacher** verstorben. Sie war jene Dame, die uns jahrelang monatlich Geld für den Blumenschmuck unserer Pfarrkirche überwiesen hat. In großer Dankbarkeit beten wir für sie. Freundlicherweise hat sich ihr Neffe, Herr Gerhard Mahlknecht, großzügig bereit erklärt, die gute Tat seiner Tante weiter zu führen. Ein herzliches Vergelt's Gott, wir freuen uns, dass es möglich ist, unsere Kirche auch weiterhin schön zu schmücken und möchten gleichzeitig auch allen anderen Spendern danken.

Toni Sbasnik und Ingrid Gasser



In diesem Zusammenhang ist es mehr als angebracht, auch **Ingrid und Toni** zu danken, die mit viel Liebe, Fleiß und Zeitaufwand dafür sorgen, dass unsere Pfarrkirche so schön geschmückt ist. Als Kirchgänger oder Besucher wird es mit der Zeit selbstverständlich, dass der Altar und die Kirche schön gestaltet ist. Kaum jemand macht sich Gedanken da-rüber, wie viel Arbeit dahintersteckt.

Auch den Frauen, die unsere Kirche sauber halten, sei an dieser Stelle gedankt. Wenn in den Zeitungen fast nur negative Schlagzeilen aufschei-nen, so muss auch einmal daran er-innert werden, dass es so viele Frei-willige gibt, die ihre Zeit uneigen-nützig und kostenlos zur Verfügung stellen und so den Alltag vieler ein bisschen schöner gestalten. All diese Arbeiten erfolgen ohne großes Auf-sehen und sind deshalb keiner Schlagzeile wert. Die Pfarrei dankt allen Freiwilligen für ihre stille und wertvolle Arbeit.

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche: im lieben Gedenken an Irmgard Crepaz von Helga, Christl, Pepi und Lutz 50€; im lieben Gedenken an Pepi Boaretto von Greti Boaretto 50€; im lieben Gedenken an Silvano Olivotto von Fam. Hochgruber, Reischach 100€, von Ingrid und Raimund Pescolderung 50€, von Midi und Vinzenz Zelger 50€, von Maria und Hermann Duregger 50€; verschied. Spenden von Ungenannt (7) 187€. **Für Blumen in der Pfarrkirche:** von Ungenannt (2) 200€.

Für das Pfarrblatt: v. Ungenannt (10) 224€ **Für die Orgel:** versch. Spenden (26) 71€

Für den Vinzenzverein Bruneck: von Sigrid und Hugo Waibl 50€, von Ungenannt 500€, von Ungenannt 100€; im lieben Gedenken an unseren Mitbruder Silvano Olivotto von Frau Fanny 100€, von Hilda Leitner mit Kindern 200€.

Für den Waldfriedhof: im lieben Gedenken an Hermann Gasser von Familie Kuntner-Harpf 200€, von Traudl Habicher und Helmut Delazer 50€, von Reinhilde Seiwald 100€, von Michael Kaiser 50€, von Petra Knapp und Martin Eppacher 50€, von Margarteh Harrasser LBS „Gutenberg“ Bozen 100€, von Ungenannt 100€.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

**Redaktionsschluß für die nächste Nummer:
5. September 2010**

FRONLEICHNAM MIT DER MUSIKKAPELLE INNERVILLGRATEN:

Nachdem die Bürgerkapelle Bruneck gemeinsam mit der Musikkapelle St. Lorenzen und Reischach am heurigen Fronleichnamswochenende für den Verband Südtiroler Musikkapellen eine Verpflichtung beim großen Österreichischen Blasmusikfest in Wien wahrnimmt, war es das Bestreben der Bürgerkapelle für den hohen kirchlichen Feiertag in Bruneck eine würdige musikalische Vertretung zu stellen. Zumal das Fronleichnamsfest in Österreich nach wie vor als großer Feiertag am Donnerstag abgehalten wird, erklärte sich die befreundete Musikkapelle Innervillgraten aus Osttirol bereit einzuspringen und die Brunecker Prozession mitzugestalten. Zum besonderen Dank ist die Bürgerkapelle Bruneck deshalb einigen Gönnern von Bürgerkapelle und Pfarrgemeinde verpflichtet, die sich großzügigerweise bereit erklärt haben, sich an den finanziellen Lasten zu beteiligen.

Die Bürgerkapelle Bruneck